2. Beilage zu Nr. 119 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 24. Mai 1907.

Die Ostmarken-Briefmarke.

Der deutsche Ostmarkenverein hat eine sehr wirksame und hübsche Briefmarke, die in zwei Farben erschienen ist, zur Ausgabe gelangen lassen. Sie wird Philatelisten sehr willkommen sein. Die Marke zeigt auf bläulichem Untergrunde in der Mitte das wohlgetroffene Porträt des Altreichskanzlers im Kürasi. Links von ihm steht ein Ordensritter in voller Rüstung, rechts die Germania, die den Helm des Eisernen Kanzlers mit einem Kranz ziert. Ueber dem Bildnis steht die Bezeichnung: „Spende für den Ostmarkenschutz", unter dem Bilde befindet sich die Inschrift: „Kein Fuß breit deutscher Erde darf verloren gehen". Die Marken sind von der Geschäftsstelle des Ostmarkenvereins, Berlin W. 50, Augsburgerstraße 1, zum Preise von 2 Mk. pro 100 Stück zu haben.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

• **Der Kaiser hat der Akademie der Künste in Berlin** eine ihm selbst darstellende Marmorfigur zugedacht. Das Werk wird von Professor Walter Schott ausgeführt und ist als Schmuck für den neuen Sitzungssaal im Akademiegebäude am Pariser Platz bestimmt.

• **Von Luthers Sterbehaus.** Das in Luthers Sterbehause in Eisleben angestellte Lutherbild von Prof. Pape, „Luthers letztes Bekenntnis" darstellend, soll einem Beschlusse des Eisleberer Stadtverordneten-Kollegiums zufolge künftig elektrisch beleuchtet werden. Die Ansichten über den Wert dieser Neuerung sind geteilt. Recht dürften die haben, die eine elektrische Beleuchtungsanlage an dieser Stelle für verfehlt halten, da sie geeignet ist, der feierlichen Stimmung, die in Luthers Sterbezimmer bisher herrschte, Abbruch zu tun und den harmonischen Gesamteindruck des Raumes zu stören.

• **Nachlaß der Frau Mutzenbecher.** Bei der in Berlin abgehaltenen Versteigerung des Nachlasses der Frau Cecilie Mutzenbecher geb. Grossier sind insgesamt 60.000 Mk. erzielt worden, die laut testamentarischer Bestimmung der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München zufallen.

• **Der angebliche Rembrandt,** mit der Darstellung Davids vor der Bundeslade, der in Wien aufgetaucht sein soll, hat sich als eine wertlose Fälschung entpuppt.

Wissenschaft.

• **Der Geheime Medizinalrat Professor Dr. Olshausen,** der am zweiten Pfingstfeiertag sein goldenes Doktorjubiläum feierte, empfing vom Kaiser folgenden telegraphischen Glückwunsch: Ich gedenke an Ihrem Ehrentage gern Ihrer außerordentlichen Verdienste um die Wissenschaft, die studierende Jugend, die leidende Menschheit sowie Ihrer meinem königlichen Hause geleisteten treuen Dienste. Gott der Herr schenke Ihnen auch ferner eine reich gesegnete Tätigkeit und einen glücklichen Lebensabend. Wilhelm R.

• **Hirsefund aus der Steinzeit.** Unweit Merseburg wurde in einer vorgeschichtlichen Wohnstelle, Eidrichtergrube oder Mardelle genannt, ein bis jetzt einzigartiger Fund gemacht, der über die frühzeitige Getreidenahrung des Menschen Aufschluß gibt. In den Bodenresten eines Topfes jüngerer Steinzeit fand sich eine ca. 2 Zentimeter dicke Schicht stark verkohlter Hirsekörner, deren Gattung erst noch genau festzustellen ist. Nur dem starken Verkohlen der Hirse ist die Erhaltung bis auf unsere Zeit zu danken, außerdem lag dieselbe günstig sich konservierend in einer Aschenschicht der Herdfeuerstelle. Bis jetzt bekannte vorgeschichtliche Getreidefunde weisen meistens nur Weizen auf, doch bestand stets die Annahme, daß Hirse oder andere Grasarten viel früher vor diesem zur Nahrung verwendet wurden, was jetzt durch den Fund Bestätigung findet. Der Fund befindet sich in der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer des Herrn Paul Berger in Merseburg.

• **Der Verein zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und den Naturwissenschaften** trat am Dienstag in Dresden zu seiner für mehrere Tage berechneten 16. Hauptversammlung in der Königl. Technischen Hochschule zusammen. Unter anderem soll die Frage der Ausbildung der Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften insbesondere an den Technischen Hochschulen in mehreren Referaten behandelt werden.

• **Der 12. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie** nahm am Dienstag nachmittag in Dresden seinen Anfang mit einer Tagung der Vereinigung zur Förderung des Hebammenwesens. Die offizielle Eröffnung des Kongresses erfolgte Mittwoch, vormittag in der Aula der Kgl. Technischen Hochschule durch einen Festakt.

• **Das neue Universitätsgebäude in Jena,** das sich auf dem Platze des ehemaligen Großherzoglichen Schlosses am unteren Fürstengraben erhebt, geht mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegen. Ein Teil, in dem das Archäologische Museum untergebracht wurde, wird schon zu Vorlesungen benutzt. Auch der übrige Teil des imposanten, von Professor Th. Fischer-Stuttgart entworfenen Gebäudes ist im Rohbau vollendet. Das ganze Gebäude wird 1908 vollendet sein. Um die Mitte desselben Jahres feiert dann die Universität auch das Jubiläum ihres 350jährigen Bestehens.

• **Dr. Ludwig Traube †.** Am Pfingstmontag starb in München nach langer schwerer Krankheit (Leukämie) Professor Dr. Ludwig Traube. Er gehörte zu den bedeutendsten Vertretern der von ihm gepflegten wissenschaftlichen Gebiete (Balneographie und Mittellehre) und entsammelte einer vornehmen israelitischen Familie Berlins.

• **Bayerischer Psychiatertag.** Am 21. Mai vormittags 9 Uhr wurde in München die zahlreich besuchte Tagung im Ärztlichen Hörsaal der Psychiatrischen Klinik eröffnet. Direktor Bocke (Eglfing) behandelt dann zunächst den Erfolg der Bestrebungen zur Verbesserung der Stellung der Anstaltsärzte und Assistenzärzte der Irrenanstalten. Das Ministerium hat zugesagt, sich mit den Kreisregierungen ins Benehmen zu setzen. Auch den Landräten gingen die Forderungen zu, die sich auf gleichheitliche Regelung der Anstellung für Bayern im Sinne einer Besserstellung der Assistenzärzte und Pragmatisierung nach 5 Jahren und Einreihung in die Klasse 7F und Verbesserung und lebenslängliche Anstellung der Anstaltsärzte bezieht. Es ist ein großes Bedenken, daß der Landrat in Niederbayern sich für diese Forderungen ausgesprochen hat. Obenhaben hat dem Landratsausschuß die Forderungen überwiesen. In der Frage des Aerztemangels an den Anstalten steht eine Konferenz der Referenten der 8 Kreisregierungen und von Vertretern der bayerischen Psychiater in München am Sitz des Ministeriums in Aussicht und es wird auf eine Unterstützung des Ministeriums gehofft. Auch bezüglich der Ersatzzustellung von Gerichtsbeschlüssen ꝛc. statt an die Geisteskranken an die Anstaltsleiter sind Schritte getan worden. Sie entsprechen einem dringenden Bedürfnis. Auch in Krankenhäusern, z. B. bei schweren Kranken oder bettlerischen Kranken, Gefängnissen übernimmt zu der Direktor die zugestellten Dokumente, für die er dann die Verantwortung trägt. Nach Erledigung dieser Punkte wurde in die wissenschaftlichen Verhandlungen eingetreten.

• **Der 200jährige Geburtstag Linnés** wird am 23. bd. Mts. in allen Schulen Schwedens gefeiert. Die Hauptfeier an der Universität Upsala, an der der Kronprinz und eine große Anzahl schwedischer und ausländischer Gelehrter teilnehmen wird, findet am 23. und 24. Mai statt.

• **Eine neue Schrift** des griechischen Mathematikers Archimedes ist der „Frkf. Ztg." zufolge von dem dänischen Philologen Prof. J. L. Heiberg (Kopenhagen) im Kloster des heiligen Grabes in Konstantinopel aufgefunden worden. Sie beschäftigt sich mit Untersuchungen über die Mechanik. Die Schrift wirft sowohl auf die Vorgänger des Archimedes als auch auf seine literarische Entwicklung neues Licht.

Literatur.

• **Das kaiserliche Volksliederbuch für Männerchor** ist bei seinem Erscheinen mit außerordentlich regem Interesse empfangen worden. Den mancherlei abfprechenden Kritiken, die der in ihrer Art einzigen Publikation zu teil wurden, tritt in einem längeren Aufsatze eines Prattlers die Neue Musik-Zeitung in Stuttgart (in Heft Nr. 16) entgegen: das Blatt verficht die modernere, freie Tendenz des neuen Volks-Liederbuches, das Hugenreiche vermieden hat, den bereits vorhandenen, vorzüglichen älteren Sammlungen ein erweitere, im Stile gleichartige und daher überflüssige hinzuzufügen. In derselben Nummer finden sich praktische Winke über Violinspiel und Violinunterricht, ferner eine Analyse der i moll-Symphonie von Camillo Horn, eine Reihe von Kritiken über Uraufführungen in Theater und Konzertsaal, biographische Skizzen und ein reizendes Feuilleton „Das alte Schmalzbe jungt". Die vorhergegebene Nummer enthält u. a. einen sehr interessanten Aufsatz, der das Freundschaftsverhältnis von Peter Cornelius und Richard Wagner behandelt. Louise Pohl bringt Erinnerungen an das alte Weimarer Hoftheater, die Konzertsänger wird mit einem instruktiven Artikel „Ueber den verminderten Dreiklang und den Haupt-nonenakkord im Choral" fortgesetzt. Von Besichten ist ein ausführlicher, sich gleichziehener über Eugen d'Alberts historische Klavierabende besonders zu nennen, ebenso ist der Rückblick auf die New Yorker Opernsaison sehr lesenswert. In der Musikbeilage finden wir Klavierstücke von Heinrich Schwartz und Paul Blumenthal, sowie ein Lied und die Violinbearbeitung einer schönen Romanze von Carl Maria von Weber. Die wertvolle Gratisbeilage, Ballak große illustrierte Musikgeschichte (Lieferung 5)

Die süssen Mädel's wissen ganz genau, daß es zur Erzielung eines schönen Teints nichts besseres gibt als Mauthner-Seife.

13. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Nachdruck verboten.)

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

22. Mai 1907, vormittags.

[illegible]

13. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Nachdruck verboten.)

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

22. Mai 1907, nachmittags.

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070524033/fragment/page=0001

ist bei den Hebräern, Aegyptern und Griechen angelangt. Mit allen Beilagen kostet das ebenso reichhaltige, wie gediegene und interessante Blatt nur 1,50 M. im Quartal. Probenummern versendet kostenlos an jede Adresse der Verlag von Carl Grüninger in Stuttgart.

Theater und Musik.

* **Warum sich Pauline Lucca so früh von der Bühne zurückzog,** das hat man durch Zufall erst heute erfahren, aus dem eigenen Munde der Lucca, die ihr interessantes Geheimnis zwei Wiener Kollegen, den Herren Tewele und Reimers, nach einem dortigen Blatte, in einer traulich-wehmütigen Stunde verriet. Warum sie nicht ihrer Kunst treu geblieben wäre, im Dienste der Klassiker, nach dem Vorbilde der Lilli Lehmann, meinten die beiden Schauspieler. Pauline Lucca saß eine Weile schweigend da, dann sprach sie sehr ernst: „Ja, wissen Sie nicht, daß mein Mann meine Stimme mit sich ins Grab genommen hat?“ Und als die anderen neugierig aufhorchten, fuhr die Künstlerin fort: „Als mein Gatte zum Sterben lag, rief er mich an sein Bett und bat mich, ihm seine Lieblingslieder vorzusingen. Ich sang zuerst mit leiser Stimme, dann immer stärker, und der Kranke lag lächelnd auf seinem Schmerzenslager und schien zufrieden. Die Lieder waren verklungen und der letzte Ton war verhaucht. Da flüsterte mir mein Mann zu: „Weißt Du . . . ich nehme Deine Stimme mit ins Grab, und diese Lieder, die Du mir heute zum Abschied vom Leben gesungen, die nehme ich auch mit! . . .“ Bald darauf erlöste ihn der Tod von seinem Leiden. . . . Seit diesem Tage habe ich nicht mehr gesungen. Das heißt, ich wollte manchmal ein Lied oder eine Arie vortragen, allein mitten im Gesange glaubte ich wahrzunehmen, daß mein Organ versage. . . . Vielleicht ist das nur eine Suggestion; ich konsultierte bereits zahlreiche Aerzte, die mir nicht zu helfen, nur zu raten wußten. . . . Er hat meine Stimme mit sich ins Grab genommen!“

Handel und Verkehr.

* **Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat.** Der „Köln. Volkszeitung“ zufolge hat das Syndikat auf erneute Vorstellungen der reinen Walzwerke die Wiedereinführung der Ausfuhrvergütung abgelehnt, da der Geschäftsstand keine Notwendigkeit dafür ergebe.

* **Herabsetzung des Platinpreises.** Das Platinsyndikat hat den Platinpreis weiter von 4460 auf 4000 Frcs. herabgesetzt.

* **Die Sysran-Wjasmaer Bahn** hat die Annahme und Ausgabe der für die Strecke Alexin—Oka bestimmten Güter vom 16. Mai ab wieder aufgenommen. Die Moskau-Nischegoroder Bahn hat die Station Malikowskaja—Pristan bei Nischnynowgorod vom 18. Mai ab für den Gesamtverkehr wieder eröffnet.

* **Naumburger Braunkohlen-Aktiengesellschaft in Naumburg a. S.** Der Aufsichtsrat hat in seiner letzten Sitzung den vom Vorstand vorgelegten Abschluss und Jahresbericht genehmigt. Die Generalversammlung findet am 15. Juni statt; es wird die Verteilung einer Dividende von 14 (12) Proz. vorgeschlagen. Vom Bruttogewinn von 1 097 080 Mk. kommen in Abzug für Verwaltungskosten und Zinsen 103 190 Mk. und für Ausgaben für Erneuerungen 279 539 Mk. Zu Abschreibungen sollen 401 633 (287 557) Mk. verwandt werden.

* **Neue Photographische Gesellschaft in Berlin-Steglitz.** In der Generalversammlung musste die Verwaltung bei Auseinandersetzungen mit dem früheren technischen Leiter der Fabrik photographischer Papiere (Ebbinghaus) in Letmathe zugeben, dass die Herstellung farbiger Photographien mit mancherlei Schwierigkeiten verknüpft sei, besonders im Porträtfach, da hier sehr viel von der technischen Fertigkeit des Ausführenden abhänge. Indes konnte gegenüber der Behauptung, dass Hunderttausende von Mark ohne praktischen Erfolg verausgabt worden seien, festgestellt werden, dass die Gesellschaft mit dem finanziellen Erfolg der Dreifarben-Photographie im allgemeinen zufrieden sei. Aus dem Verkaufe der Rechte nach Frankreich sei ein erheblicher Gewinn entstanden, womit andere Ausfälle gedeckt werden konnten. Die Verluste in Letmathe wurden durch die schlechte, unverkäufliche Qualität der s. Zt. dort hergestellten photographischen Papiere veranlasst. Durch ein mit der General Paper Company in Brüssel getroffenes Abkommen erhielt sich die Gesellschaft alle Vorteile der nunmehr eingestellten eigenen Fabrikation. Die Gerüchte, dass in Steglitz 300 Arbeiter entlassen worden seien, erklärte der Vorstand für gänzlich unbegründet; gegenwärtig beschäftige man etwa 1100 Arbeiter gegen etwa 1050 Ende 1906. Im ersten Quartal 1907 seien Umsatz und Gewinn nicht unerheblich gegen den entsprechenden Vorjahrszeitraum zurückgeblieben. Der April zeige wieder eine Besserung und auch die Aussichten für den laufenden Monat und die nächste Zukunft erscheinen infolge Eingangs grösserer Aufträge günstiger.

* **Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz.** Das laufende Geschäftsjahr, das am 30. Juni abläuft, hat dem Unternehmen in seinem bisherigen Verlaufe eine anhaltende Besserung gebracht. Der Umsatz hat ganz erheblich erhöht werden können; auch die Verkaufspreise waren auskömmlich. Da der flotte Eingang von Aufträgen unverändert anhält, so ist begründete Aussicht vorhanden, dass ein befriedigenderes Ergebnis wird vorgelegt werden können. (Im Vorjahre war der Gewinn bereits von 51 364 auf 206 530 Mk. gestiegen und es konnten nach 4 dividendenlosen Jahren die Dividendenzahlungen erstmalig wieder mit $1^1/_2$ Proz. aufgenommen werden.)

* **Hannoversche Waggonfabrik, Aktiengesellschaft, in Ricklingen.** Der Aufsichtsrat beantragt eine Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung der Aktien, auf die nicht mindestens eine Zuzahlung von $83^1/_3$ Proz. erfolgt, im Verhältnis von 6 : 1 unter Gleichstellung sämtlicher Aktiengattungen sowie die Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals auf 1 200 000 Mk. durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennwert unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

* **Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Köln.** Der Abschluss für das Jahr 1906 ergab nach 352 450 (336 709) Mk. Abschreibungen zuzüglich 10 000 Mk. (wie i. V.) Vortrag einen Reingewinn von 773 478 Mk. (wie i. V.) zu folgender Verwendung: Beamtenunterstützungsbestand 20 000 Mk. (wie i. V.), 14 Proz. (wie i. V.) Dividende gleich 700 000 Mk. (wie i. V.), Gewinnanteile für den Aufsichtsrat 43 478 Mk. (wie i. V.) und Vortrag 10 000 Mk. (wie i. V.).

* **Deutsche Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, in Schweinfurt.** Das am 28. Februar beendete Geschäftsjahr erbrachte der Gesellschaft auf Warenkonto einen Rohgewinn von 476 071 (300 831) Mk., wozu noch 9356 (6820) Mk. Vortrag aus 1905/06 und 276 (404) Mk. Pachteinnahme treten. Die allgemeinen Unkosten erforderten 130 958 (108 871) Mk., die Abschreibungen 79 854 (61 306) Mk., so dass ein Nettogewinn von 274 081 (137 878) Mk. verfügbar bleibt. Die Reserve soll daraus 13 277 (6553) Mk. und die ausserordentliche Reserve 20 000 (10 000) Mark zugeschrieben bekommen. Dem Delkrederekonto werden 12 856 (1798) Mk. zugeführt. Tantiemen an Vorstand und Aufsichtsrat sowie Gratifikationen werden mit 30 340 (11 171) Mk. gefordert. An die Aktionäre sollen 148 500 (99 000) Mk. als 9 (6) Prozent Dividende ausgeschüttet werden. Zum Vortrag auf 1907/08 würden alsdann noch 49 918 Mk. übrig bleiben.

Berliner Produktenbörse vom 22. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, Juli 204,50—205,00—204,75 Mk., September 197,00 bis 198,00 Mk.
Roggen, September 177,50—177,75 Mk.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. und schles. feiner 205,00—212,00 Mk., mittel 200,00—204,00 Mk., gering 196,00 bis 199,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen, September 169,00 Mk.
Mais, amerik. Mixed 149,00—153,00 Mk., abfallender 140,00 bis 147,00 Mk., runder 147,00—150,00 Mk., türk. Mixed 150,00 bis 153,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 167,00 bis 172,00 Mk., gute 173,00—183,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware, mittel 167,00—180,00 Mk., feine und Taubenerbsen 180,00—190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 26,25—28,25 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 25,50—27,80 Mk.
Weizenkleie 11,60—12,00 Mk.
Roggenkleie 13,25—14,00 Mk.

Preise um 2 Uhr (amtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 207,00 Mk., Juli 204,75 Mk., September 198,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Fest. Mai 207,00 Mk., Juli 201,25 Mk., September 178,00 Mk.
Hafer. Tendenz: Fest. Mai 202,00 Mk., Juli 201,00 Mk., September 169,50 Mk.
Mais. Tendenz: Fest. Mai 144,50 Mk., Juli 141,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Still. Mai 74,00 Mk., Oktober 68,10 Mk., Dezember 68,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 22. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai $28^1/_2$ Gd., per September $29^1/_4$ Gd., per Dezember $29^1/_4$ Gd., per März $29^1/_4$ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 22. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,00—8,15. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,50—$19,62^1/_2$. Krystallzucker 1 m. S. —. Gem. Raffinade m. S. 19,25—$19,37^1/_2$. Gem. Melis m. S. 18,75—$18,87^1/_2$. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 19,95 Gd., 20,10 Br., per Juni 19,95 Gd., 20,10 Br., per Juli 20,05 Gd., 20,20 Br., per August 20,20 Gd., 20,35 Br., per Oktober-Dezember 19,25 Gd., 19,35 Br. Behauptet.

Hamburg, Mittwoch 22. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 19,90, per Juni 19,85, per August 20,10, per Oktober 19,30, per Dezember 19,25, per März 19,50. Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 22. Mai.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 493 Rinder, 2065 Kälber, 1003 Schafe, 15 523 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder notizlos. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 96 bis 100; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 89 bis 93; c) geringe Saugkälber 63 bis 73; d) ältere gering genährte (Fresser) — bis —. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 74 bis 77; b) ältere Masthammel 68 bis 72; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 59 bis 64; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 51 bis —; b) fleischige 49 bis 50; c) gering entwickelte 46 bis 48; d) Sauen 46 bis —. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 75 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen fanden etwa 700 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt, schloss aber ganz ruhig. Ausgesuchte Posten brachten Preise über Notiz. Es wird voraussichtlich ausverkauft.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Schiffseigner G. F. A. Brüning (Nachlass) in Aken (16/5, 22/6, 10/7, 10/7).
Altenburger Schuhwarenhaus L. Hirschfeld in Altenburg (17/5, 21/6, 21/6, 19/7).
Holzhdlg. Gebr. Hess, Handelsges. in Liqu., in Annweiler (18/5, 6/7, 17/6, 5/8).
Kaufmanns-Ehefrau C. L. Bielenberg geb. Hinsch, Inh. der Fa. Berliner Engros-Lager, in Bielefeld (16/5, 18/6, 13/6, 1/7).
Eektrizitätswerk Norburg auf Alsen, G. m. b. H., in Bremen (17/5, 30/6, 14/6, 2/8).
Fleischermstr. Fr. A. Püschmann (Nachlass) in Chemnitz (17/5, 8/6, 17/6, 17/6).
Kaufmann Herm. Sperber in Gumbinnen (17/5, 24/6, 28/6, 28/6).
Kaufmann Jos. Morawski (Nachlass) in Hohensalza (16/5, 6/6, 14/6, 14/6).
Kaufmannsfrau H. Bulla geb. Kokott in Königshütte, O.-S. (18/5, 5/7, 14/6, 19/7).
Maurermstr. u. Baugeschäftsinhaber C. H. H. Engel in L.-Connewitz (Leipzig, 21/5, 22/6, 11/6, 3/7).
Glasermstr. J. W. A. Moser in L.-Connewitz (Leipzig, 16/5, 8/6, 18/6, 18/6).
Kaufmann J. Meltzer in Neuwedell (18/5, 15/6, 24/6, 24/6).
Handelsges. Schubert & Krödel in Rixdorf (18/5, 16/6, 6/6, 4/7).
Handelsges. in Firma Aug. Kühn Wwe. in Solingen (18/5, 7/6, 17/6, 17/6).
Mühlenbesitzer H. Hillmann (Nachl.) in Landesbergen (Stolzenau, 18/5, 8/6, 17/6, 17/6).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 22. Mai. (Kaiserliche Marine.) „Planet“ ist am 21. April in Palau (Westkarolinen) eingetroffen, am 27. April von dort in See gegangen, am 5. Mai in Nusa (Neu-Mecklenburg) eingetroffen und am 7. Mai von dort in das Vermessungsgebiet abgegangen. „Condor“ ist am 22. Mai in Auckland (Neu-Seeland) eingetroffen und geht am 27. Mai von dort nach Apia in See. „Iltis“ ist am 22. Mai von Amoy nach Hongkong in See gegangen. Der heimkehrende Transport der von „Kondor“ abgelösten Besatzung ist mit dem R.-P.-D. „Yorck“ am 22. Mai in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Neapel fortgesetzt. Der ausreisende Ablösungstransport für die Schiffe des Kreuzergeschwaders ist mit dem Dampfer „Borussia“ am 21. Mai in Ceylon eingetroffen und hat am 22. Mai die Reise nach Hongkong fortgesetzt. „Roon“, „Undine“ und „Fuchs“ sind am 21. Mai von Kiel in See gegangen.

Marktbericht.

Donnerstag, den 23. Mai.

Eier pro Mandel	0,95 Mk.	Braunkohl pro Stück	0,05—0,08 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Spargel p. Pfd.	0,35—0,55 „
Zwiebeln 5 Liter	0,60—0,75 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kartoffeln 5 Ltr.	0,35—0,40 „	Aepfel pro Mdl.	0,30—1,00 „
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Birnen pro Mdl.	0,40—0,80 „
Radieschen 2 Bdch.	0,05 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,20—0,25 „
Kohlrabi pro Stck.	0,04—0,05 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,20 „
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,12—0,15 „	Gänse pro Stück	4,00—8,00 „
Weißkohl per Stück	0,15—0,30 „	Hähnchen	1,50—2,50 „
Rotkohl pro Stück	0,15—0,35 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Salat 2 Stück	0,15 „	Tauben pro Paar	0,80—1,00 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05—0,10 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,30 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belebt.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger“.

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachritzstraße oder Bölbergasse, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

Berliner Börse, 22. Mai 1907.

Berlin. Bankdiskont $5^1/_2$%, Lombardzinsfuss $6^1/_2$%, Privatdiskont $4^1/_2$%.

Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.-Schatz	3½	99.00G
do. fäll. 1.7.08	3½	98.75G
do. fäll. 1.10.08	3½	98.60b
do. fäll. 1.4.09	3½	98.60b
Dt. Reichs-Anl.	3½	94.20b
do. do.	3	83.70b
Preuss. cons. A.	3½	94.20b
do. do.	3	83.60G
Bad.St-Anl 1901	4	—.—
do. do. 1902	3½	93.25G
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	93.70bG
Brem. Anl. 1899	3½	92.90b
Cass. Landescr.	3½	—.—
Hamb.am.93/99	3½	93.25G
do. do. 1902	3	83.70bB
Hess.St.A.93/00	3½	—.—
do. 96 03 04 05	3	81.90bG
do. do. 09	4	100.70bG
Oldb.St.Kred Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Hann. PA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	92.20b
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	92.70bB
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	92.80bG
do. IX. XI. XIV.	3	84.00G
TeltowerAnleihe	4	100.90B
Westf. Prv.-Anl.	3	83.60G
do. do.	3½	94.00bG
do. do.	4	—.—
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
AltonaSt.A.1901	4	99.60G
Barmer St.-Anl.	3½	93.30G
Berliner St.-Anl.	3½	97.25G
do. 1882/98	3½	94.90b
Bonn.St.A. 1901	3½	96.00G
BreslauerStA 91	3½	93.60B
Bromberg.St.-A.	3½	94.00B
do. do.	4	100.60B
Charlottb.89/99	4	100.40b
Cöln.St.-A. v.98	3½	93.80G
Crefelder St.-A.	3½	—.—
Düssld.88/1903	3½	93.25b
Elberf. St.-O. 99	4	100.50G
do. do. 89	3½	93.50G
Ess.StA.IV.V(98)	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kieler St.-Anl.	3½	93.00G
Magdeburger	3½	94.80G
Mündener St.-A.	4	99.40B
Peiner Stadt-Anl	3½	—.—
StettinerSt.-Anl.	3½	92.75G
Wiesbad. 1901	3½	93.50G
Pr. Pfdb. Berl. Pfdbr.	5	122.50G
do. do.	4½	108.25G
do. neue	4	100.00G

Preussische Pfandbriefe		
BrlPfd.neue	3½	93.30G
do. do.	3	84.30bG
Cent.Ldsch.	4	—.—
do do.	3½	93.00b
do. do.	3	83.70G
Kur u.Neum.	3½	95.25G
do. do.	3½	93.75G
Ostpreuss.	4	102.30G
do.	3½	92.70b
Pomm. Land	3½	92.80b
do. do.	3	83.00b
Posensche	4	100.30G
do.	3½	93.60b
Sächsische	4	103.00G
do.	3½	—.—
do.	3	83.00b
Schls. altld.	3½	95.10B
do. do. L.A.	4	100.10B
do. do. L.C.	4	100.10B
SchlHlst. LC	3½	91.70b
Westf. Land	4	99.70b
do. do.	3½	92.00G
Westp.ritt.I.	3½	95.20G
do. do. I.	3	84.00b
Renten-Briefe		
Hannovrsch	4	—.—
do.	3½	—.—
Hess.-Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u.Neum.	4	99.40G
do. do.	3½	—.—
Pommersch	4	99.40G
do.	3½	93.25G
Posensche	4	99.70b
do.	3½	93.50G
Preussisch.	4	99.40G
do.	3½	93.10b
Rh.-Westf.	4	99.40G
do.	3½	—.—
Sächsische	4	99.40G
Schlesische	4	99.50G
do.	3½	—.—
Schl.-Holst.	4	99.40G
do.	3½	—.—
Bad.Präm.-A. 07	4	154.40bG
Braunsch. 20TL.	frc.	160.10G
Cöln-Mind. P.-A.	3½	134.50G
Hamb. 50 Tlr.-L.	3	143.75b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	32.70B
Oldenb. 40Tl.-L.	3	125.30b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl.v.87	5	98.20b
do. inn. 4000M.	4½	93.90b
do.äuss.100Lvr	4½	92.10bG
do. Ges. 8.8.96	4	84.40b
Bulg.St.-Anl. 92	6	101.20b
Chile Gold-Anl.	4½	91.25G
Chin.Anl.v.1895	6	—.—
do. v.1896	5	100.60b

Chin.Anl.v.1898	4½	96.50bG
Griech. A.81-84	1,6	51.20G
Griech. Goldrnt.	1,4	39.70G
do.Monopol	1½	50.10bG
JapAnl.II.10.1.7	4½	93.20bB
do.	4	85.40bG
Italien. Rente	4	102.75bG
Mexikan.Anleihe	5	100.30b
Oesterr. Goldr.	4	99.40G
do. Papierr.	4⅕	99.40G
do. Silberr.	4⅕	99.40G
do. 1860 Lose	4	153.75b
Port.StA.unif.III.	3	68.75bG
do. III. Spec.	frc.	12.25b
Rumän. 1903	5	100.20b
do. 1898	4	87.40b
Russ. Anl. 1902	4	77.10bB
do. do. 1905	4½	91.25b
do. Goldrente	5	85.50bB
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden Cr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	96.50b
Schwed.St.A. 86	3½	94.10bG
Serb.am.Anl. 95	4	80.20bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA.03	4	93.90G
do. Bagdad-A.	4	85.20B
do. 05	4	85.75b
do. Lose	frc.	140.50b
Ung. Goldrente	4	93.90B
do. Kronenrnt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	82.70G
Bucarest.Anl. 84	4½	97.00bG
B.Air.St.A.100L.	4½	90.75b
do. do. Pes.	6	100.70b
Lissabon. St.-A.	4	85.00bG
Stockh.St.-A. 84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mast.abg.	5½	114.75G
Allg. Dt. Kleinb.	4½	94.60b
Braunschw. Ld.	7	141.40G
Crefelder	6	143.00bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halberst.-Blank.	6	128.75G
Niederlausitzer	3½	69.75G
Nordh.Wern.L.A.	4½	90.00bG
Oesterr. Staatsb	6	—.—
do. Südb.(Lb.)	0	22.25bG
Warschau-Wien	0	100.30b
Gotthardbahn	7,4	—.—
Mittelmeer	3	—.—
Prinz Henri	6,6	135.25G
Westsiz. Eisenb.	0	77.00bG
Zschick. Finstw.	13½	281.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gold	3	—.—
Elis.Westb.G.etf	4	99.10bG

Elis.Westb.1890	4	—.—
FranzJos Silber	5	99.00G
Galiz. CarlLudw.	4	—.—
Kasch.Odb. Gold	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.-Ung.St. alt	3	87.10G
do. Ergnzgsnetz	3	83.50b
do. Staats Gold	4	97.75bG
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	2,6	64.25G
do. Obl. Gold	5	—.—
IvangorodDomb.	4½	86.30b
Koslow-Woron.	4	74.30bG
Kursk-Kiew	4	83.60b
Mosc.-KiewWor.	4	77.10b
Mosco-Kursk.	4	68.90G
Mosco-Rjäsan	4	86.50b
Mosc.-Smol.abg	4	75.75b
Orel-Griasi 89er	4	74.25B
Rjäsan-Koziow	4	77.10b
do. 1897 uk. 08	4	74.50bB
Rybinsk gar.	4	75.00b
Süd-Ost 1898	4	—.—
Süd-Westbahn	4	74.25bG
Wladikawkas 98	4	77.00b
Anat. Eisb.-Obl.	5	101.90G
do. Ergänz.-Netz	5	101.60B
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital.Eisb.O. st. g.	2,4	69.50G
Ital.Mittelmeer	4	100.90G
Centr.Pac. 1949	4	—.—
Nrth. Pac. P.Lien	4	99.00bG
do. Gen.-Lien	3	—.—
S.Louis S.Franc.	4	79.60B
St.Louis S.West.	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	—.—
South.Pac. 1912	6	—.—
TehuantepecGA.	5	101.30b
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Berlin. Hyp.-Bk	4	98.00bG
do. do.	3½	91.60G
do.I.u.II.uk.1914	4	99.25G
do. III u.IV. 1915	4	99.50G
Br. Hann. H.-B.	3½	94.50bG
do. XVI. XVIII.	4	98.75bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	133.50b
do. II.	3½	115.00G
do. VIII.	3½	94.00G
do. IX u. IXa.	4	99.20bG
do. Hyp.-B. VII.	4	98.75bG
do. do. VIII.	3½	93.00G
do. do. X. 08	4	98.75bG
do. XI u. XII 10	4	99.25bG
Frkf. H. B. S.XIV.	4	96.30G
Hamb. Hypot.-B.	4	98.75G
do. do. 1905	3½	92.50G
Hann. B. C. A. I.	3½	97.00G
do. do. II.	3½	94.00G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	99.00G

Meckl. H.-Pfd. I.	3½	97.80bG
Meckl.Str.H.-Pf.	1½	100.25G
do. do.	1½	—.—
Meining. H.-B.II.	4	99.00bG
do. VI. VII.	4	99.00bG
do. VIII.	4	99.25bG
do. IX. u.1914	4	99.50bG
do. XI. u.1915	4	100.00bG
do conv.	3½	93.20bG
do. unk. b. 07	3½	93.20bG
do. 1913	3½	94.30bG
do. Präm.-Pfb.	4	130.50b
Mitteld.Bod.-Cr.	4	99.00G
do. do. uk. 08	3½	95.00bG
do. Grndcr.-B.	4	100.00G
Neue Bod.Gs.Ob.	4	94.10b
do. do.	3½	90.30bG
Nordd.Grdcr. III.	4	98.25bG
Preuss. Bodc.Pf.	4½	114.25G
do. X.	4½	110.20G
do. 1905 XIV.	4	98.70bG
do. XI.	3½	92.30bG
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	98.80bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.30bG
do. v. 06 uk. 16	4	99.80bG
do. v. 86.89.94	3½	92.20G
do. v. 04 uk. 13	3½	93.80G
do.C.-0.96 uk06	3½	93.10bG
do. v. 06 uk. 16	3½	94.50G
Preuss.Hyp. A.B.	3,2	—.—
do. do. abg.	4	93.50bG
do. do.	4	91.40bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.60G
do. do.	3½	95.00G
do. Pfandbr.-B.	3½	92.10bG
do. do. 1908	4	99.00bG
do.XX.XXI.uk.10	4	99.00bG
do. XXII. 1912	4	99.50bG
do. XXV. 1914	4	99.10bG
do. XXVII. 1915	4	100.00B
do. XXIII. 1912	3½	96.50G
do. XXVI. 1914	3½	96.80bG
do. XXIV. 1912	3½	93.60G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.00G
do. Comm.-Obl.	3½	94.25bG
do. 1912 S. III.	3½	94.00G
Rhn. H.Pf.83-85	4	99.10G
do. Ser. 69-82	3½	93.00G
do. Comm.Obl.	3½	94.50G
Rhein.-W.B. I.III.	4	98.25G
do. II. IV.	3½	92.30G
Sächs. Bodencr.	3½	95.00G
Schles.Bodcr. Pf	4	98.90G
do. do.	3½	90.80G
Westd. Bodencr.	4	99.60G
do. do. III.	3½	92.90G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	127.90b
Berg.-Märk. Bk.	8½	158.00bG

Brl.Handels-Ges	9	156.00bG
do.Hypoth.-B.-A.	5½	124.00bG
do. Hypoth.-B.	5½	172.75G
do. Kassenver.	5½	—.—
Brasil. Bank f.D.	10	159.00B
Braunschw. Bnk.	6	117.25bG
Br.Hann. Hypoth.	7½	147.00bB
Bresl.Disc.B.abg	6	109.30G
Bresl. Wechsl.-B.	6	105.75bG
Darmstädt. Bank	8	130.20b
Deutsche Bank	12	225.50bG
Dtsch. Effect.-B.	5	138.75G
do.Hyp.-Bk.100	7½	118.20G
Disconto-Comm.	9	169.10b
Dresdner Bank	8½	142.30b
Essen. Cred.-V.	8½	157.00bG
Gothaer Grndcr.	8	154.00bG
Hambg.Hyp.-Bk.	8	163.10G
HannoverscheB.	7	135.60G
Königsb. Ver.-B.	6½	121.75G
Leipzig.Cred.-A.	9	163.50bG
Magdeb. Bankv.	7½	121.90G
do. Privatbank	7	128.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	143.25bG
Mittld. Bodcr.	4½	92.25G
do. Creditb.	6½	117.00bG
Mölh. Bank	6½	109.50G
Nationalbk. f. Dt.	7½	121.90b
Nordd. Grundcr.	5½	106.75G
Ostb. f.Hd.u.Gew	9	120.00bG
Osnabrücker B.	7½	142.50bB
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	149.20b
do. Ctr.Bd.Cr.80	7	188.00bB
do.Hyp.-Act.-Bk.	5½	114.00bG
do. Leihhaus	6	115.75B
do. Pfandbr.-Bk.	7½	140.50bG
Reichsbank	[illegible]	155.50bB
Rhein. Disc.-Ges	7½	133.10bG
Rhein.HypothBk.	9	191.50G
Rh.Westf.Boder.	8	152.80b
Russ. Bk. f. a. H.	10	131.50bG
Schaaffhaus.Bkv	8½	140.30bG
Schles. Bank-V.	7½	150.50G
Südd. Bodencr.	8	178.50G
Wstd. Bodner. B.	7	138.75G
Westf.Lipp.Ver B.	6½	107.80G
Industrie-Aktien.		
Accumulat.-Fab.	12½	200.25bG
A.-G. f.Mont.Ind.	8	71.75b
AlfeldGronauPp.	9	139.60G
Allg. Elekt.-Ges.	11	198.25bG
AlsenPortl.Cem.	17	245.00G
Angl. Continent.	7½	112.00G
Anhalter Kohlen	5½	104.00bG
Aplerbeck Brgb.	12	165.10bG
Arenberg do.	45	739.00B
Bergm. Elektriz.	18	264.75b
Berg.-Märk. Ind.	7½	116.50G
Berlin. Elekt.-W	10	168.50bG

Berl. Maschinb.	14	226.00b
Bielefeld.Masch	28	365.50b
Bismarckhütte	22	323.50bG
BlumweMsch.Fb	7½	119.25G
Bochum. Gussst.	15	223.90b
Braunk. u.Brik.I.	12	179.75b
Braunschw. Jute	12	208.50G
do. Kohlen	12	—.—
Bremer Wollk.	14	236.50b
Caroline b.Offlb.	25	347.00bG
Cassel. Federst.	15	225.75bG
CölnerBergw.-V.	30	417.50bB
Cöln-Müs. Brgw.	8	157.50bG
Concordia Brgb.	22	340.00G
Consolidation	30	417.50b
Crölwitzer Pap.	14	234.90b
Dessauer Gas	8	167.00G
Dtsch. Gasglühl.	22	295.00bG
do.Waff.u.Mun.	20	264.25bG
Donnersmarckh.	14	266.50bG
Dortm.UnionL.C.	2	74.10bG
do. Akt.-Br.	20	316.25G
do. Union-Br.	20	358.75G
do. Victoriabr	8	120.50G
Düsseld. Eisen	10	172.00b
do. Waggon	19	299.50bB
Dynamit Trust	10	164.25b
Egestorff Saline	9½	155.75G
EilenburgKattun	6½	—.—
Eintr.Braunkohl.	20	356.00G
Elberf. Farben	36	557.50B
do.Papierfabr.	7	100.75bG
Engl. Wollwaren	8	111.00b
Eschweil.Bergw.	14	225.30b
FreundMaschin.	14	344.00G
Frister &Rossm.	7	125.25bG
Gelsenk. Bergw.	11	196.00bG
Georg Mar. Bgw.	0	81.00bG
do. St.-Pr.	0	99.25bG
GermaniaDortm.	12	187.60G
Gerresh. Glash.	15	221.50bG
Ges.f.elekt.Untr.	8	128.75bG
Gladbach.Spinn.	6	153.75G
GörlitzerEisenb.	18	304.50bG
Hagener Gussst.	5	108.00bB
Hallesche Masch.	34	343.00bG
Hannov. Masch.	20	378.00bG
Hrb.Wien Gummi	12½	223.10bG
Hark. Brückenb.	7½	—.—
Hark.Brgb. Pr.-A	12	143.80b
Harpener Bergb.	9	205.50b
Hasper Eisenw.	10	206.00bG
Hengstnb. Masch.	10	145.25G
HerkulesBrauer.	11	192.10G
Hofmann Wggfb.	21	332.75b
Hösch. Eis. u. St.	15	227.00b
Höchst. Farbwk.	30	425.00bG
Howaldtwerke	0	93.00bG
Ilse Bergbau.	18	338.75G
IsenbeckBrauer	5	91.50B

Kaliw. Aschersl.	10	154.20b
Kattowitz.Bergb.	11	202.00bG
Köhlmann Stärk.	18	312.50G
Königs u.Laurah	10	223.75b
König Wilh. cv.	20	277.00G
Königsborn	12	183.00bG
Küpperbusch&S	14	207.00b
Lapp. Tiefbohr.	23	86.50b
Lauchhamm. cv.	11	188.25bG
Leopold-Grube	6	109.00bG
Linden. Brauer.	18	263.75B
Lindenbr. Unna	4	69.50G
LouiseTiefb.P.A.	0	100.00B
L.Löwe&C. Masch	16	249.25b
Löwenbr. Dortm.	12	198.90G
Märk.Westf. Brgw	17	—.—
Magdeb. Gas.	7	127.50G
do. Bergwerk	38	529.00bG
Marienb.Kotzen.	8	116.00bG
Massen. Bergb.	8	129.50bG
Mend. & Schwrt.	6	114.75bG
Nähm. Koch&Co.	10	181.50G
Neue Bod.-A.-G.	8½	122.30bG
Niederl.Kohlenw	8	153.50bG
Nordd. Wollkam.	10	144.00bB
Nordstern	22	—.—
Oberschl.Eisb.B.	7	120.50bG
do. Eisen-Ind.	6	108.50b
do. Kokswerk.	9	150.00b
do. Portl.Cem.	10	198.50b
Oppeln.Cem.-W.	14	171.00b
Orenst.&Koppel	16	204.00b
Phönix, Lit. A.	15	203.60G
Pos. Sprit-A.-G.	18	313.75b
Rhein.Anthrac.K	10	—.—
Rhein-Nassau	26	279.25b
Rhein.Stahlwerk	12	187.75bB
Rh.-Westf. Kalkw.	10	143.40bG
Riebeck, Mont.W	9	187.75b
Rombach. Hütt.	12	202.50bG
RositzerBraunk.	14	219.75G
do. Zuckerf.	3	120.90b
Sächs.Gussstahl	20	284.50b
Sangerh.Masch.	10	180.00bG
SchlegelBrauer.	10½	158.25G
Schles. Cement	13½	173.25G
do. Zinkhütte	21	443.00bG
Schub. & Salzer	30	332.00bG
Schuckert Elekt.	5	109.50bG
Schulz-Knaudt	11	156.50bG
SiemensGlasind	16	240.00bG
Siem. & Halske	10	170.60G
Spinn & S. abg.	3	71.25G
Stadtberg. Hütte	0	118.80b
Steine Hohensiz.	5	130.50G
Stettiner Vulkan	14	236.50bG
Stolb. Zink-Akt.	10	158.90b
Ver.Cöln-Rttw. P	18	242.00b
Victoria Fahrrad	8	120.60G
Vogt & Wolf.	11	195.50G

Vorwohl.Portl.C.		18	214.75b
Warst.Grub. V.A.		9	142.25bG
Wenderoth		5	—.—
Westeregel. Alk.		15	215.50bG
Westfalia Cem.		20	223.00b
Westf. Drahtind.		15	206.00bB
do. Kupferwk.		8	140.00bB
do. Stahlwerk		4	119.00b
Wicking Cement		12	148.50b
Wickrath Leder		10	177.00G
Wickl. Küpper		14	209.50B
Wiel. & Hardtm.		6	108.00bG
WilkeGasom.V.A.		6	110.25G
Wittener Gussst.		20	251.50bG
Zeitzer Maschin.		10	226.00bG
Zellstoff-Verein		6	96.90b
Strassen- u. Transport-Ges.			
Aach. Klnb.		7	151.00b
Argo Dpfsch.		5	—.—
AllgBrlOmn.		5	158.25bG
AllgLok.u.St		7½	150.00G
Brnsch. Str.		5½	—.—
Bresl. El. B.		6	—.—
do. Strassb.		11	—.—
Cassel.Strb		4	103.25G
Elkt. Hochb.		4½	129.25G
Gr.Brl.Strb.		8	168.00bG
Hmb. Packf.		10	129.00bG
do. Strassb.		10	183.00b
Hann. St.V.A		1	70.00G
Magdb. Str.		8½	162.00B
Hansa, Dpf.		6	122.10bG
Nrdd. Lloyd		8½	116.20bG
V.Eisb.B.VA		4	73.10b
Wechsel-Kurse.			
Amsterd.-R.	8 T.	5	169.30bG
Brüss.u.Ant.	8 T.	5	80.95bG
Kopenhag.	8 T.	6	112.05G
London	8 T.	4	20.435bG
do.	3 M.	4	20.265G
New York	—	—	4.1925bG
Paris	8 T.	3½	81.30b
do.	2 M.	3½	—.—
Wien	8 T.	4½	84.85bG
do.	2 M.	4½	—.—
Ital. Plätze	10 T.	5	81.10G
Petersbrg.	8 T.	7	—.—
Gold, Silber, Banknoten.			
20 Francs-Stücke			16.25b
Sovereigns pro St.			20.39b
NeuRussGold p 100R			215.25G
AmerikanischeNoten			4.1875b
Belgische Noten			80.95b
Englische Bankn. 1 L			20.42b
Franz.Bankn.f100fr.			81.30b
Holländ. Banknoten			169.35b
Oesterr. Not. 100 Kr			84.95bG
Russ. Noten 100 Rbl.			214.25b
Zoll-Coupons, kleine			[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070524033/fragment/page=0002

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle a. S., 22. Mai.

* **Der ehrliche Finder.** Der Handelsmann August Rimmig aus Diemitz fuhr am 27. März mit seinem Fuhrwerk auf der Chaussee nach Leipzig zu. Vor Gröbers bemerkte er, daß an die Telegraphenstangen je zwei Isolierstützen mit Glocken gelegt waren, die augenscheinlich an den Stangen befestigt werden sollten. Rimmig fand es angebracht, 16 solcher Isolatorstützen aufzulesen und auf seinen Wagen zu werfen. Er war deshalb des Diebstahls angeklagt, wollte aber seine Handlung nicht als solchen gelten lassen, indem er fest und fest behauptete, daß er die Gegenstände nur mitgenommen habe, um sich Finderlohn zu sichern, obgleich ein Zeuge erklärte, daß der „ehrliche Finder" zwei Glocken sofort unter seinen Rocke verschwinden ließ, als er merkte, daß er beobachtet wurde. Der Gerichtshof betrachtete die Behauptungen des Angeklagten als Ausrede und erkannte auf 4 Tage Gefängnis.

* **Fahrlässige Körperverletzung.** Am 14. März schoß der 22jährige Fleischer Fritz B. auf dem Grundstück seines Vaters einem 13jährigen Schulknaben eine Schrotladung in die Fortsetzung des Mittelfl. P. wollte Spatzen schießen, er hat aber anscheinend mit dem Zielschieß unvorsichtig hantiert, und so war der Schuß losgegangen und der Knabe verletzt worden. Der unvorsichtige Schütze hat alles, was er tun konnte, um den Schaden wieder gut zu machen. Er erklärte sich sofort bereit, die Kosten der Heilung des Knaben zu tragen, lauste dem Jungen auch eine neue Hose und eine Mütze. Als aber der Vater des Verletzten noch 150 Mk. Schmerzensgeld verlangte und weitere Forderungen nicht ausgeschlossen erschienen, erklärte B., man solle ihn ruhig anzeigen, schlimmer könne er dabei auch nicht fahren. Er hatte darin recht. Das Schöffengericht erkannte nur auf eine Geldstrafe von 23 Mk.

* **Tierquälerei und Beleidigung.** Der Geschirrführer Paul Wepfestein aus Halle mißhandelte am 13. Februar in rohester Weise seine Pferde, als diese einen schwerbeladenen Wagen in Teutschenthal auf einen schlechten Wege nicht fortziehen konnten. Er schlug die Tiere mit dem ungeeigneten Peitschenstiele auf den Kopf, besonders auf das Maul, sodaß die Augenzeugen Aergernis daran nahmen, umsomehr, als ein anderes Fuhrwerk zur Hand war, dessen Pferde Vorspannleute leihen konnten. Da die Schulkinder gerade Pause hatten, eilten die größeren herbei, um nach Kräften den Wagen zu schieben. Da nun der Leiter für Unfälle seiner Schüler, welche während der Pausen entstehen, zur Rechenschaft gezogen werden kann, rief der Lehrer die Kinder zurück, weil leicht ein Unglück entstehen könnte. Das brachte den Wepfestein so in Wut, daß er den Lehrer in Gegenwart der Schulkinder in der unflätigsten Weise beleidigte. Da er schon mehrfach, auch wegen Tierquälerei vorbestraft ist, verurteilte ihn das Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft. Außerdem wurde dem beleidigten Lehrer das Recht zugesprochen, das Urteil im „General-Anzeiger" zu veröffentlichen.

Wasserstände: Am 22. Mai: Weißenfels Oberpegel + 2,56, Unterpegel + 0,74, 23. Mai: Halle unterhalb + 2,00, Trotha + 2,28, 22. Mai: Bernburg + 1,38, Calbe Unterpegel + 1,08, Oberpegel + 1,64, Dresden — 0,49, Magdeburg + 1,83.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betr.

die im 2., 3. und 4. Vierteljahre des Jahres 1907 im Regierungsbezirke Merseburg abzuhaltenden Prüfungen von Hufschmieden.

Im Jahre 1907 werden seitens der staatlichen Prüfungskommission für den Regierungsbezirk Merseburg Prüfungen von Hufschmieden abgehalten werden

am 10. Juni,
„ 16. September und
„ 16. Dezember.

Die Prüfungen finden in Merseburg in der Hufbeschlag-Lehrschmiede des Kreises Merseburg, Hirtenstraße 12, statt und beginnen 9 Uhr vorm. Wer zur Prüfung zugelassen werden will, muß das 19. Lebensjahr vollendet und mindestens die letzten 8 Monate vor der Meldung zur Prüfung im Bezirke der Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüflinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen erst nach Ablauf von 6 Monaten zu einer neuen Prüfung zugelassen werden.

Die Meldungen sind an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Veterinärrat Dr. Felisch in Merseburg zu richten; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgebühr, ein Geburtsschein und etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung beizufügen. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß der sich Meldende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen hat. Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission.

In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende auch später eingehende Meldungen noch berücksichtigen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 10 Mk., falls dieselbe mit der Post eingesandt wird, sind 5 Pfg. Bestellgeld beizufügen. Die Prüfungsgebühr ist verfallen, wenn der Prüfling ohne genügende Entschuldigung im Termin nicht erscheint oder die Prüfung nicht besteht.

Bei nachgewiesener Bedürftigkeit darf die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden.

Zur Prüfung ist ein Rinnmesser und ein Unterhaner mitzubringen.

Merseburg, den 7. Mai 1907.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Frhr. v. b. Recke.

Halle an der Saale.

An der mit der hiesigen Handwerkerschule verbundenen Baugewerkschule soll zum 1. Oktober 1907

ein Architekt

mit vierteljährlicher Kündigung angestellt werden. Das Gehalt beträgt 2700—4800 Mk. und 660 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Bei Bewährung wird nach zweijähriger Probezeit feste Anstellung in Aussicht gestellt.

Lehrfächer: Darstellende Geometrie, Freihandzeichnen, Formenlehre, Baukunde, Baukonstruktionslehre, Fachzeichnen für Bauhandwerker und Baumaterialienlehre.

Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Zeichnungen werden **bis zum 15. Juni d. Js.** erbeten; den Zeichnungen ist ein Verzeichnis beizufügen.

Halle a. S., den 21. Mai 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rifel wie folgt statt:

I. in Halle-Trotha am Montag den 2. September, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstraße 90;

II. in Halle-Giebichenstein im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 6. u. 13. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße);

III. in der Altstadt a) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Tandenstraße 13.
b) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre **1906** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder nicht zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegelingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschautterminen zu erscheinen oder ihre Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen.

Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 15. April 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Verwendung der Warenhaussteuer.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Jahre 1906 aufgekommene Warenhaussteuer zur Deckung der Gewerbesteuer der Censiten der untersten drei Stufen der Gewerbesteuerklasse IV Verwendung findet.

Aus diesem Grunde ist im Steueranschreiben pro 1907 Gewerbesteuerzuschlag bei den zu 4, 8 und 12 M. veranlagten Gewerbetreibenden im Wegfall gekommen.

Halle a. S., den 21. Mai 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Aufnahmeschein Nr. 1788 des allgemeinen Hallenschen Beamten-Sterbekassenvereins zu Halle a. S. über 500 Mk., ausgefertigt für den Steuer-Kanzlei-Diätar Hermann Koelling zu Halle a. S., ist angeblich **verloren gegangen.** Derselbe wird hiermit behufs Ausfertigung eines Ersatzscheines gemäß § 2 der Vereinssatzungen für kraftlos erklärt.

Halle a. S., den 15. Mai 1907.

Der Vorstand
des allgemeinen Hallenschen Beamten-Sterbekassenvereins.
Weigelt. Krüger. Stammer.

Mk. 3000000 mündelsichere 4% Anleihe

der Stadt Gießen.

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum Jahre 1917 ausgeschlossen.

Anmeldungen auf obige, am Dienstag den 28. Mai a. c. zum Kurse von

99,50 %

zur Zeichnung in Stücken zu Mk. 2000.—, Mk. 1000.—, Mk. 500.— aufliegende Anleihe nehmen wir kostenfrei entgegen.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Giesskannen

60, 95, 1.65
Weissblech,
extra stark
1.40, 2.00
für Kinder
v. 10 b. 95 Pf.
Blumengießkannen
80, 1.—, 1.50,
2.50 u. 4.25

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Reinige Dein Blut!

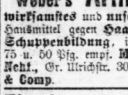
Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- u. Nierenleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Blut-Andrang nach dem Kopf, Fettleibigkeit sind Folgen einer schlechten Blutmischung. Bewährt hat sich
Apotheker Galize's
antirheumatischer
Blutreinigungstee Nr. 150.
Rp. Sennes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Hauheckel, Löwenzahn, Süßholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Santel, Wacholder, je ein Teil.
Gr. Paket a M. 1.50.
In allen Apotheken erhältlich.

Zur Nedden & Haedge
Rostock (Meckl.)

Fabrik für verzinkte Drahtgeflechte nebst all. Zubehör.
Drahtzäune
Stacheldraht
Eiserne Pfosten
Thore, Thüren
Drahtseile.
Koppeldraht, Wildgatter,
Draht zum Strohpressen.
Production 6000 □m-Geflp. Tag.
Preisliste kostenfrei.

Ia Weisswein 30 Liter Mk. 18.50,
Ia Rotwein 30 Liter Mk. 15.—
ab hier gegen Nachn., Faß leihweise und franko zurückzusenden, empfiehlt
J. Bayerdörfer, Neckheim Pfalz 30.

Reisegläser mit Etui
v. 8.50 Mk. an in großer Auswahl,
Busch-, Zeiss-, Hensoldt-Binocles
empfiehlt
Carl Schäfer, Optiker,
Gr. Steinstr. 29, neben Sporthotel.



Kinderwagen Promenaden- u. Sportwagen
reiz. Muster in all. Farb., mit u. o. Gard. u. Gummi-R., um damit zu räum., weg. übers. Lagers z. j. u. ausnehmb. Pr. z. sof. Verk. **Reisek,** 2. Quartalswechsel gr. Ausw., bill. Pr. **Koch's** Korbgesch., Geistr. 21.

Conrad Schröter's Nussöl,
ein feines, haardunkelndes Oel, für ergrauendes u. rotes Haar, empf. in Fl. a 60 Pfg. **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

Doktor Weber's Arnikaöl,
wirksamstes und unschädlichstes Hausmittel gegen **Haarausfall u. Schuppenbildung,** in Flaschen a 75 u. 50 Pfg. empf. **M Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Comp.**

Kirschenverpachtung.
Die Kirschnutzung der Gemeinde Schkopau soll Sonnabend den 25. Mai d. J., nachm. 3 Uhr im Gasthof z. Deutschen Kaiser öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.
Bedingungen im Termin.
Der Gemeindevorsteher.

Califig

Ein natürliches, angenehmes Abführmittel.

Califig eignet sich infolge seines angenehmen Geschmacks und seiner milden Wirkung speziell für Frauen und Kinder.
Es verursacht keinerlei Schmerzen oder Belästigungen, sondern unterstützt in milder, aber wirkungsvoller Weise die natürlichen Funktionen des menschlichen Körpers.

Nur in Apotheken erhältlich. ½ Fl. 2.50 M., ¼ Fl. 1.50 M.
Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75. Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Wiesenverpachtung.
Die **Grasnutzung** mehrerer zum Rittergut Collenbey gehörig. **Wiesen,** in **Collenbeyer Flur** gelegen, wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Bedingungen liegen für Pachtliebhaber im Geschäftszimmer des Rittergutes Skopau zur gefl. Einsicht aus.
Rittergut Skopau b. Merseburg.

Bekanntmachung.
Die diesjährige **Stückfirschennutzung** der hiesigen Stadtgemeinde soll zusammen verpachtet werden. Schriftliche, verschlossene Angebote auf vorstehende Obstnutzung sind bis **Mittwoch den 5. Juni cr.** mit entsprechender Aufschrift versehen, an uns einzureichen. Die Oeffnung der eingegangenen Offerten wird am **Mittwoch den 5. Juni cr., vormittags 11 Uhr** in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten erfolgen.
Die Verpachtungsbedingungen können während der Dienststunden in unserem Bureau hierselbst eingesehen werden.
Landsberg, den 22. Mai 1907.
Der Magistrat.
Kunze.

Kirschen-Verpachtung.
Mittwoch den 29. Mai nachmitt. 3 Uhr sollen die der Gemeinde **Rockendorf** gehörigen **Kirschen** im hiesigen **Gasthause** unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Rockendorf.
Der Gemeinde-Vorsteher.

Sonnabend d. 25. Mai d. J., nachmitt. 6 Uhr
wird im **Hoffmann'schen Gasthofe:**
1. Die Anfuhre von 90 cbm **Steinknack** aus Steinbruch Hohenthurm,
2. die Lieferung und Anfuhre von 80 cbm **Kies,**
3. das Schlagen und Auftragen von 150 cbm **Steinknack** u. das Auftragen von 80 cbm **Kies**

unter den im Termin bekannt werdenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben.
Schönnewitz, d. 22. Mai 1907.
Der Gemeindevorstand.

Waltsgotts Reform-Haarfarbe
in schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend, bei
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30.

direkt ab Fabrik.
Franz Weber,
Leipzig, Georgenstr. 7.

Pelzwaren
übernehmen zum Aufbewahren gegen **Motten, Feuerschaden und Einbruchdiebstahl**
Aderhold & Müller,
Große Ulrichstraße 42.

Büfett u. Bierpacht gesucht. Kaution vorhanden. Offerten unter G. 7367 an die Exp. d. Bl.

Wix und wax
Kavalier
Überall erhältlich.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Friedhofbänke und Stühle
2,50 bis 8 Mk.
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Frische Knickeier
billig.
Spezial-Eier-Gross-Geschäft
7 Talamtstraße 7.

Malerarbeiten
werden aufs billigste ausgeführt, sowie Tapezieren a Rolle 30 Pf. sauber gefleckt. Offerten erbitte unt. A. 7361 an die Exped. d. Bl.

Kirchenchor Mauritiana.
Sangesfreudige Damen u. Herren, welche geneigt wären, unserm Kirchenchor als ohne Mitglieder beizutreten, bittet der ergebenst Unterzeichnete hierdurch, ihm zunächst ihre Adressen gefl. mitteilen zu wollen.
Oberprediger **Greiner,**
An der Moritzschule 8.

kleines Mädchen dist. Geb., Ein nur von besserer Herkunft, wird von kinderlos. Ehepaar gegen einmalige Vergütung als eigenes angenommen. Off. u. S. 7376 an die Exped. d. Bl.

Von der Reise zurück,
Dr. Beleites.

Suche für meinen Bruder, **Landwirt,** 44 Jahre, Witwer mit 2 größ. Kindern, angenehme Erscheinung, guter Charakt., günstige Vermögensverhältnisse, die Bekanntschaft eines mit der Landwirtschaft vertrauten älteren Mädchens oder Witwe, zwecks

Heirat.

Off. u. P. 7375 an die Exp. d. Bl.

Heirat
wünscht Dame, 22 J., unabhängig, ireibend., **Verm. 45000 Mk.** Herren, wenn a. ohne Verm., aber mit guten Eigenschaften, belieben ihre Adresse (nicht anonym) einzusenden unter **„Glückwunsch", Berlin SO. 16.**

Tischmesser schleifen 10 Pfg., Scheren schleifen 10 Pfg.
C. Preuss, Gr. Ulrichstr. 2.
Geöffnet von früh 7 bis abds. 8 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070524033/fragment/page=0003

Die letzten Königsberger Pferdelose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pf. extra. Ziehg. nächsten Mittwoch, 29. Mai. Gewinne: 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, 44 einzelne Ostpreussische Reit- und Wagenpferde, insgesamt 64 Pferde und 2447 massive Silbergegenstände. Lose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier d. H. C. F. G. Kitzing, Paul Keitel, Gebhardt & Müller, Paul Knauf, Oskar Schröder, Pettrich & Kopsch, S. Dessen, Pfeffersche Buchhandlung.

Hervorrag. vielseitigste Auswahl

Waschstoffe

In meiner Abteilung für **Waschstoffe** sind über

40 Tausend Meter

der neuesten und herrlichsten Muster

Mousseline, Organdy, Batist, Mull, Leinen, Satin, Zephyr, Percal, Piqué

zum **billigen Verkauf** ausgelegt.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Süssmilch's

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr:

Elite-Künstler-Vorstellung.

Endloser Beifall:

Germania's

als Feuerwehr u. Frauen-Garde.

Allgemeine Bewunderung:

Das goldene Mädchen.

Kunst und Leben.

Lebende Anerkennung des gesamten glänzenden Spielplans.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des **„Hamburger Metropol-Theaters“.** Dir.: **Ernau-Ewald.**

Allabendlich: Mit **beispiellosem Lacherfolg!**

„Haben Sie nichts zu verzollen?“

Excentr. Burleske aus dem Französischen in 3 Bildern von **Hennequin u. Veber.** Deutsch von **Schönau.**

Der Kassenmagnet der Berliner diesjährigen Saison!

Wintergarten.

Entree frei. Entree frei.

Grosse Künstler-Konzerte.

Täglich von abends 1/2 8 Uhr konzertiert das

Philharmon. Salon-Orchester

unt. Leitung des Direktors **Fredo Reimers,** bei günstigem Wetter im Garten, falls regnerisch im Café.

Paul Zscheyge.

---

123 Rassopferde 123 — 200 Personen 200

Nur kurze Zeit!

Zirkus Schumann,

Roßplatz **Halle** Roßplatz

Sonnabend 25. Mai, abends 8 1/4 Uhr:

Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung

mit einem Riesen-Sensations-Weltstadt-Programm.

Alles Nähere die Plakate u. weiteren Annoncen.

Rennen zu Leipzig.

1. Tag: Sonnabend den 25. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr

6 Rennen im Gesamtbetrage von 18900 Mk., worunter „Sächsischer Staatspreis“ 6100 Mk.

2. Tag: Sonntag den 26. Mai, nachmittags 3 Uhr

6 Rennen im Gesamtbetrage von 29100 Mk., worunter Frühjahrspreis 15000 Mk.

Oeffentlicher Totalisator für alle Plätze bis einschliesslich 1 Mark Eintrittsgeld.

Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab **23. Mai** im **Sekretariat, Hainstrasse 7, I.** an **Wochentagen** von **10—1 Uhr** und von **3—6 Uhr,** an den **Renntagen** von **11—1 Uhr** angenommen. (Mindesteinsatz 5 Mk. Sieg, 10 Mk. Platz.)

Wagenkarten zum reservierten Wagenplatz à 3 Mark auch im Vorverkauf Sekretariat Hainstrasse 7, I. erhältlich.

Bad Wittekind. Morgen Freitag, nachm. 4 Uhr: **Kur-Konzert** der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36. Entree 35 Pfg. **O. Wiegert,** Kgl. Musikdir.

Aktien-Bierbrauerei.

Heute abend 8 Uhr

Gr. Militär-Konzert

F. Stade. Feld-Art.-Regt. Nr. 75. Hermann Becker.

Peissnitz-Restaurant.

Heute, sowie jeden Donnerstag

Volkslieder-Abend.

Eintritt frei. **Hermann Schröter.**

Paradies. Täglich Konzert von 8 Uhr an des **Ital. Elite-Orchesters,** Dir. **Pietro Shenso.** Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Restaurant Börsenhalle,

Gr. Berlin 15. Neue Promenade 2.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch u. zwar Suppe, Gemüse, Braten und Nachtisch zu 70 Pf., im Abonnement 60 Pf. — **Vereinszimmer** sowie kl. **Gesellschaftssaal** noch einige Tage frei. — Angenehmer Gartenaufenthalt.

Restaurant Wettiner Hof.

Herrliche, ganz kühle Lokalitäten, prächtiger Garten.

Diner 70 Pfg. u. 1 Mk. **Soupers** 80 Pfg. u. 1,20 Mk.

Familien, die nicht kochen wollen, besonders empfohlen. **T. Fr. Niemann.**

Freitag: **Hannoveraner und Braunschweiger.**

Zu dem am **Sonntag den 26. Mai,** nachmittags 3 Uhr auf der **Halleschen Rennbahn** an der Merseburger Chaussee stattfindenden

Gr. Rad- u. Motorrennen

sind

Einlasskarten

im **Vorverkauf** zu **bedeutend ermäßigten Preisen** zu haben in den Zigarrenhandlungen der Herren **W. Georgi,** Leipzigerstraße 66, **B. Wiesner,** Gr. Ulrichstraße 51, **J. Heise,** Bernburgerstraße 16, **R. Hoffrichter,** Ludwig Wuchererstraße, Ecke Glückenstraße, **Johannes Rothe,** Ludwig Wuchererstraße, Ecke Viktor Scheffelstraße, **A. Schulenburg,** Merseburgerstraße 161, **Steinbrecher & Jaspor,** Leipzigerstraße 3, **M. Stoye,** Riebeckplatz; in den Fahrradhandlungen: **P. Hagemann,** Sommergasse 2, **M. Prüfer,** Große Märkerstraße, **W. Münster,** Marktplatz 24, sowie bei den Herren **M. Reitwiesner,** Alter Markt 3, **R. Böhme,** Pfännerhöhe 42 und **M. Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

Inhaber von Sattelplatz-, Innenraum- und I. Platzkarten haben zu dem Donnerstag beginnenden Training freien Eintritt.

Hochzeitsgeschenke

Fruchtschalen Stück **0.95, 2.45** bis **10.—**

Tafelaufsätze Stück **1.75, 3.—, 4.25** bis **25.—**

Grosse Auswahl in Geschenken.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Vollständig risikolos liefern gemäss Prospekt zu enorm niedrigen Preisen z. T. frko. mit 6% Rabatt alle Kolonialwaren etc., z. B.: Tafelsalz: Pfund 5 Pfennig

Zucker Pfund **9 Pfg.** Schweden 10 Schilling. 5 Pfg. – Prospektentheil. Preisl.-Auszug 10 Pf., einschl. 52 Seiten stark. Haupt-Katalog 35 Pfg. franko, werden bei erster Bestellung zurückvergütet. **Deutsch. Waren Eink.-Verein Berlin 47.**

Als Frühlingskur dient **Blutreinigungs-Pulver** der **Löwen-Apotheke,** Halle a. S. am Markt.

Flechten Schuppen-Flechte, trockene u. nässende Bart-Flechte, Hautausschläge, aufgesprungene Haut, Kopfgrind, **offene Beine** usw. sowohl als alte Wunden, Geschwüre, Hühneraugen, Drüsen-Anschwellungen, Entzündung usw. beseitigt schnell u. gründlich die als altbewährte Hausmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, allbewährte **Ripp'sche Heilsalbe.** Dose 1 Mk. zu haben in den Apotheken. Zahlreiche Dankschreiben. Zu haben: Löwen-Apotheke, Markt.

Wer weiß mit 2000 M. 20 PS. Dampfkraft, 800 qm helle Räume, Fabrikgrdst. in der Nähe von Halle zu verwerten? oder wer kauft, pachtet billig Grundst., oder gründet G. m. b. H.? Offerten unter Z. 4580 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Stadttheater Leipzig.

Freitag den 24. Mai 1907.

Neues Theater.

Salome.

Altes Theater.

Doppelselbstmord.

Zoolog. Garten.

Nur kurze Zeit!

Havemann's Raubtierschule.

Löwen, Tiger, Leoparden, Bären.

10 ausgewachsene Prachtexemplare.

— **Vorstellungen** — nachmittags 4 u. 6 Uhr.

Eintrittspreise nicht erhöht.

Stuhlplätze Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Leipziger Tonkünstler-Orchester.

Freitag den 24. Mai, nachmittags von 4 1/4 Uhr ab auf dem **Konzertplatz** des **Zoologischen Gartens**

Grosses Elite-Extra-Konzert.

Eintrittspreis: Erw. 75 Pfg., Kinder 40 Pfg., einschließlich Programm.

Für Aktionäre u. Abonnenten des Zool. Gartens, sowie für Inhaber von Vorzugskarten Programm obligatorisch, Preis 20 Pfg.

Kapellmeister **Günther Cobleuz.**

Zoologischer Garten.

Freitag den 24. Mai, abends von 7 1/2 Uhr ab

IX. Elite-Konzert,

ausgeführt vom

Leipziger Tonkünstler-Orchester

unter Mitwirkung des **Konzertsängers Herrn Kurt Freytag.**

Eintrittspreis pro Person 30 Pfg.

Bier-Palast

Gr. Steinstr. 24.

Täglich **Konzert**

Elite-Damen-Orchester.

Dir. **Paul Schultz.**

Café Roland.

Ab 1. Mai täglich **Grosses Konzert** des **Internation. Künstler-Ensembles.**

Dir. **Géza Csillag** aus Budapest.

— Anfang 7 Uhr abends. —

Gross-Admiral!

Eingang Neue Promenade 10 u. Gr. Brauhausstr. 7.

Renoviert!

Freundliche Bedienung.

Gasthaus zu Neukirchen.

Nächsten Sonntag (Kleinpfingsten) von nachmittags 3 Uhr ab

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **Emil Schatz.**

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Clara Reichardt,** Ecke Harz u. Wilhelmstraße.

Der **Kriegerverein Belleben** feiert am **2. u. 3. Juni d. J.** sein **40jähriges Stiftungsfest.**

Budenbesitzer, welche beabsichtigen nach hier zu kommen, wollen sich bis zum **28. Mai** an den Vorstand des Vereins wenden.

Der Vorstand des Kriegervereins Belleben.

Zöberitz.

Sonntag d. 26. d. Mts. **Pfeifenauskegeln** im **Koch'schen Lokale.**

Was haben die jungen Burschen erdacht?

Pfeifenauskegeln wird gemacht.

Wer das will ansehen, muß Sonntag zu Koch's gehen.

Es laden ergeb. ein **Die jungen Burschen.**

Bekanntmachung.

Sonntag den 2. Juni 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr findet im **Henze'schen Lokale** eine

Ordentl. Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Revisionsberichts.
2. Geschäftliches.

Allgem. Konsum-Verein Zappendorf.

Der Vorstand. gez. **Karl Kloss. Bönicke III. Urban.**

Oberfechtschule Nr. 52.

Sonntag den 26. Mai cr. Ausflug mit Familie nach Diemitz (Restaurant „Diemitzer Schlösschen“).

Sammelplatz: Schlachthofs-Restaurant. Abmarsch 8 1/2 Uhr.

Anschließend **Kränzchen, humoristische u. musikal. Vorträge.**

Einladungen für m. Gäste unentgeltlich zu haben bei Herrn **Sander,** Weinhandlung, Poststr. 1, und **Automat „Victoria“,** Gr. Ulrichstr. 44.

Im Interesse der guten Sache bittet um rege Beteiligung

Der Vorstand.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **E. Sorg,** Hermannstr. 7.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Wilh. Nagel,** Glauchaerstraße 23.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **W. Rudolph,** Unterplan 7.

Otto Später, Schulz Nachf. Freitag Schlachtefest **Steinweg 18.**

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Georg Gerig,** Rosenstraße 2.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **H. Steinbeiss,** Bismarckstr. 27, Ecke Schillerstr.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **O. Kittelmann,** Bertramstr. 24.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **H. Krause,** Schmetschkestr. 28. ff. fr. Wurst 80 ₰ (Rabattmarken).

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **G. Langenhagen,** Schulstraße 11.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Friedr. Bornemann,** 2. Wuchererstr. 25.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Wilh. Hädicke,** Goethestr. 39.

Harras-Militärräder

Ia. Qualität. 2 Jahre Garantie.

Enorm billig.

Katalog gratis.

Militär-Pneumatik, extra stark, bester Reifen für schlechte Strassen. 15 Monate schriftl. Garantie. **Lastmantel 7 Mk., Luftschlauch 4 Mk.**

Harras-Fahrrad-Industrie Würzburg 17.

Lieferant der Armee.

Plissee! hoch u. flach gebrannt. **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33. Nähmaschinen-Geschäft.